



## Friedrich Haag

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion

Friedrich Haag MdL · Konrad-Adenauer-Str. 3 · 70173 Stuttgart

### PRESSEMITTEILUNG

Stuttgart, 19. April 2023

Friedrich Haag MdL  
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion  
Wohnungsbaupolitischer Sprecher  
der FDP/DVP-Fraktion  
Sprecher für individuelle Mobilität

[friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de](mailto:friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de)  
[www.fdp-dvp-fraktion.de](http://www.fdp-dvp-fraktion.de)  
[www.friedrich-haag.de](http://www.friedrich-haag.de)

[facebook.com/haagfdp](https://facebook.com/haagfdp)  
[instagram.com/haagfdp](https://instagram.com/haagfdp)

Landtagsbüro  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Straße 3  
*Besuchereingang:*  
*Stauffenbergstraße 1*  
70173 Stuttgart  
T: 0711 2063 9240

Wahlkreisbüro  
Weißenburgstr. 29  
70180 Stuttgart  
T: 0711 9459 1111

Haag: Hermann instrumentalisiert Ärger der Bürger über Bahn-Chaos für seine S21-Abneigung

#### Hermann sollte sich lieber um Ersatzverkehre kümmern

In der Sondersitzung des Verkehrsausschusses des Landtags von Baden-Württemberg zu den geplanten Bahn-Streckensperrungen widerspricht die Deutsche Bahn der Falschbehauptung des Verkehrsministers, dass die Sperrungen die Stuttgart 21-Bauarbeiten zu verzögern drohen würden. Dazu sagte der Stuttgarter Landtagsabgeordnete und Sprecher für individuelle Mobilität der FDP/DVP-Fraktion, Friedrich Haag, am Mittwoch in Stuttgart:

„Die Streckensperrungen rund um Stuttgart passieren unabhängig vom Bahnprojekt Stuttgart-Ulm. Das zeigt, dass der Verkehrsminister hier offenbar gar nichts verstanden hat: Hermann führt zusammen, was überhaupt nicht zusammengehört – das ihm unliebsame Bahnprojekt Stuttgart-Ulm und die geplanten Streckensperrungen in den kommenden Wochen und Monaten. Er darf den Ärger der Bürgerinnen und Bürger über das drohende Bahn-Chaos nicht für seine persönliche Abneigung gegen S21 instrumentalisieren.“

Statt sich symbolisch den Demonstrierenden gegen die Streckensperrungen vom vergangenen Freitag in Stuttgart anzuschließen, sollte er sich lieber schnellstmöglich mit Stuttgart und den betroffenen Kommunen um einen funktionierenden Ersatzverkehr kümmern.“